

10. Treffen – 4.2.2025

Seite 57 bis 61

Teilnehmer: Robin, Ekant, Paula, Bobbie, Sandy, Vanya

Sandy: Das Wort „three-brained beings“ – was ist das im Deutschen?

Ekant: Es wird wörtlich übersetzt. Es ist ein ungewöhnliches Wort im Deutschen „Dreihirniges Wesen“. Mit Gehirn ist normalerweise das „Kopf-Gehirn“ gemeint. Wörtlich bedeutet dreihirnige – three-brained.

Sandy: In der Psychologie spricht man im Englischen vom rechten Gehirn und vom linken Gehirn – von zwei Gehirnen. In der Arbeit weist die Bezeichnung Zwei-hirnig auf Wesen hin, die keine höheren Seins-Körper bekleiden können.

Ekant: Auch hier ist die Übersetzung wörtlich. Ein üblicher Begriff in der Arbeit, jedoch nicht in der Alltagssprache.

Vanya: Für mich sind diese Worte so selbstverständlich geworden. Wir verwenden sie auch in unseren alltäglichen Seminaren mit Leuten, die nicht aus der Arbeit kommen. Das hat immer eine starke Kraft und die Leute wirken interessiert – vielleicht nur oberflächlich.

Sandy: Höhere Seins-Körper – wird diese Bezeichnung normalerweise von Leuten verwendet?

Robin: Wenn sie das tun, haben sie ihn aus der Arbeit. Die Leute sprechen nicht von Höheren Seins-Körpern, eher von Astralleib, nennen ihn aber nicht „höher“ und sie unterscheiden auch nicht zwischen Astralkörper und der Seele. Es kommt dann immer darauf an, welches Buch du liest.

Bobbie: Mir ist Bezeichnung auch in der Alltagssprache nicht begebenet.

Ekant: Wenn man das liest, ohne etwas zu wissen, dann würde „bekleidet“ bedeuten, dass man Kleidung anzieht, man muss also etwas zum Anziehen für den Höheren Körper finden.

Sandy: Ich dachte am Anfang „coating your Kedschan Body“ bedeutet einen Eimer Farbe über ihn zu schütten. Das mit den Kleidern ist besser.

Robin: Hassins Frage ist sehr ungewöhnlich. Würde man jemanden kennen, der Wesen auf anderen Planeten kennt, würde man wohl nicht nach „Höheren Seins-Körpern“ fragen, sondern eher danach, ob sie grüne Haut haben oder so etwas.

Ekant: Hätte Hassin richtig zugehört, hätte er bereits vorher mitbekommen, dass es in diesem Sonnensystem Dreihirnige Wesen gibt, zumindest einen, von dem Beelzebub erzählt, nämlich Mulla-Nassr-Eddin. Das hätte nicht erklärt, dass es Dreihirnige Wesen auf fast allen Planeten gibt, aber zumindest auf einem.

Bobbie: Hassin sagt selbst, Beelzebub habe vorher bereits so viel über diese Orte erzählt, dass er sie so gut kennt, dass er sie vernünftig weiterführen könnte.

Vanya: Auch die Reaktion von Hassin auf Arhuns Bemerkung ist sehr ungewöhnlich für einen Enkelsohn.

Robin: Er ist 12 Jahre alt.

Sandy: Das Wort „mischievously“? Ist das das gleiche im Deutschen?

Vanya: Ja, es ist eine direkte Übersetzung.

Sandy: Ich muss über Ahun und Hassin als jüngeren Teil Beelzebubs nachdenken.

Vanya: Man könnte die Teile psychologisch auch als „Erwachsenen-Ich“, „Eltern-Ich“ und „Kind-Ich“ deuten.

Sandy: Es gibt so viele Möglichkeiten der Interpretation. Sie helfen dort anzukommen wo du dich bewegst. Verschiedene Wege, um anzukommen.

Robin: Was denken wir über diese Verspätung?

Sandy: Vielleicht bedeutet es Verspätungen in unserer Arbeit, dass man stehen bleiben muss, eine Pause macht, wenn es nicht weitergeht.

Robin: Wenn man einen Flug nähme und der hätte Verspätung ... es wäre nicht so, dass der Kapitän dann zu Beelzebub kommt und seinen Rat erbittet. Für mich sieht es aus wie ein Intervall in einer Oktave.

Beelzebub denkt darüber nach, wie man das Intervall füllen kann.

Ekant: Für mich ist der Schlüsselhinweis, dass man sich höheren Kräften nicht entgegensetzen darf.

Robin: Das ist typisch für die Erzählungen – Beelzebub setzte sich Kräften entgegen, die höher als er selbst sind. Das brachte ihn ins Exil.

Vanya: Mulla-Nassr-Eddin sagt es auch.

Ekant: Wenn ich verstehe, dass etwas außerhalb meiner Macht liegt, kann ich entweder aufgewühlt und aufgeregt sein und versuche dann etwas zu tun oder ich trete zurück, warte, fülle die Zeit mit etwas anderem, Vernünftigem.

Vanya: Es wäre normal eine schnellere Route zu nehmen, aber Beelzebub sagt das genaue Gegenteil. Selbst wenn es nur ein bisschen mehr kostet, die schnellere Route zu nehmen, sollte man es nicht tun. Für mich bedeutet das – Energie sparen. Das hat mich getroffen.

Sandy: Er sagt, nimm dir Zeit, eile nicht hindurch, gib ab und empfang die Ergebnisse in Ehrfurcht.

Ekant: Nicht viele Menschen haben diese Haltung, manche vielleicht aus Faulheit oder wegen fehlender Kapazität. Normalerweise versuchen die Leute zu agieren und nicht zu warten. Wahrscheinlich ist es eine gute Sache zu warten und zu schauen.

Vanya: Die Verspätung wird verursacht durch den Kometen Sakur – den wahnwitzigen. Das Gift ist eine der Resultate.

Paula: Ja. Und da ist ein innerer Kosmos. Wenn wir auf eine Reizung antworten, aber zuvor eine Pause machen bevor wir antworten. Dadurch sparen wir Energie und können sie in etwas umwandeln.

Sandy: ... sich an sich selbst erinnern – atmen, den Körper spüren – dann kann sich etwas ändern.

Bobbie: Ich denke, der Moment, in dem du etwas wahrnimmst, verändert schon etwas.

Vanya: Bedeutet „Madcap“ wahnwitzig?

Robin: Sakoor bedeutet „völlig blind“ in Armenisch. Das wäre in Übereinstimmung mit MadCap, was unvorhersehbar, verrückt bedeutet.

Sandy: Ich verbinde „Madcap“ auch mit etwas spielerischem – man trinkt zu viel, legt sich Lampenschirme auf den Kopf und benimmt sich verrückt.

Robin: Vuanik ... anik bedeutet hübsch auf Arabisch. Durch dieses Sonnensystem fliegen sie. Aber warum? Wenn wir all diese Orte im Weltraum als Zustände deuten, was bedeutet es dann nach Vuanik zu gehen, zu einem hübschen Ort, mit „Zilnotrago“ überall. Trago bedeutet Ziege in einigen Sprachen und Zilno bedeutet Blut, also das Blut einer Ziege. Könnte das Blut der Ziege sexuelle Aktivität bedeuten (bei zweihirnigen Wesen)? Diese Verbindung zu Blausäure – die Formel ist HCNO – ein Atom Wasserstoff, Kohlenstoff, Stickstoff und Sauerstoff, hochgiftig für menschliche Wesen. Es fällt mir schwer eine Verbindung zwischen dem Blut einer Ziege und Blausäure zu sehen. Es ist ein Gas und ein bekanntes Gift. Meistens, wenn Gurdjieff über einen Kometen spricht, spricht er über sexuelle Aktivität. Wir werden das besprechen, wenn es uns begegnet. In diesem Fall vermeiden sie jeden Kontakt mit sexuellem Verhalten.

Bobbie: Mit Beelzebub auf der Karnak in einer Atmosphäre zu reisen – darauf werden die Leute unterschiedlich reagieren.

Robin: Es ist das erste mal, dass er „Sphären“ einführt. Es meint etwas, aber nicht kugelförmig. Eher wie Leute, die sich in politischen Sphären – Bereichen bewegen. Es definiert einen Bereich.

Ekant: in Deutsch ist das anders. Sphäre meint Ort oder Bereich. Es ist nicht gängig „runde Dinge“ damit zu bezeichnen. Es wird auch genutzt um zu sagen, dass etwas nicht klar ist.

Paula: Ich glaube wir nutzen Raum, um etwas Ähnliches zu bezeichnen.

Robin: In der Physik gibt es eine Bezeichnung „field“ (Feld), was auch sehr verwirrend ist.

Sandy: „Raum“ wird mehrere Male genutzt. Ich denke an einen Raum, wenn ich das Wort sehe. Wie verhält sich das zum Weltall?

Ekant: Raum bedeutet „Raum in einem Haus“, aber auch All, wir nennen es Weltraum – der Kosmos. Ein Astronaut ist jemand, der durch den Weltraum fliegt.

Sandy: Verbinden wir Beelzebub und seine Gefolgschaft (Passagiere) als Astronauten?

Ekant: Dann gibt es mehr Passagiere als Astronauten. Wenn ich als Astronaut durch den Weltraum fliege,

würde Zilnotrago nichts bedeuten. Ein Raumschiff hätte kein Problem damit durch ein Gas hindurch zu fliegen.

Robin: Die Idee seinen eigenen Ellenbogen zu küssen ... sind wir dem begegnet? Ich erinnere mich, dass ich meinen Kindern versprochen habe ihnen Geld zu geben, wenn sie es schaffen ihre eigenen Ellenbogen zu küssen. Die Idee über seine eigenen Knie zu springen ist eher unbekannt, es existiert im Zen – die sind gut mit Unmöglichkeiten.

Ekant: In mir schwingt die Idee des Füllens eines Intervalls. Das macht Sinn, wenn ich an die MI-FA Passage denke und man Energie sammeln muss. Es braucht Reibung, um diese Energie zu kreieren. Wenn wir unsere Energie ausagieren, werden wir nichts sammeln können. Vom SI zum DO – man kann nicht wirklich etwas dafür tun – etwas kommt und zieht dich.

Robin: Die Idee ein Intervall zu füllen, ist nichts, wovon viele wissen. Um ein Intervall zu füllen, braucht man nur ein „DO“. Das war eine Sache, die Gurdjieff tat, die die Leute um ihn herum mystisch fanden. Zum Beispiel kontaktierte er die sowjetischen Behörden, um ein Institut in Petersburg zu gründen. Er würde es nicht tun, aber er musste ein Intervall einer anderen Oktave füllen. Oft machten Dinge, die er tat für andere keinen Sinn.

Paula: I mag die Geschichte als er seinen Pass ins Meer wirft bevor er aussteigt.

Robin: Er wurde verhaftet, weil er Geld in seiner Matratze versteckt hatte. Als er nach Amerika kam, hatte er 2 Melonen dabei. Er tat als seien sie sehr besonders und war erfolgreich sie ins Land bringen zu dürfen.

Sandy: Es ist eine interessante Idee – beginne eine Oktave, um ein Intervall zu füllen. Nur das DO reicht aus – hat das etwas zu tun mit den bewussten Schocks.

Robin: Darüber muss ich nachdenken, aber wahrscheinlich schon.

Es gibt eine Geschichte von Wagner und seiner Frau. Wenn er eine kreative Blockade hatte, würde er ein Streitgespräch mit seiner Frau beginnen und wenn sie sehr ärgerlich war und er auch, würde er sich an seine Arbeit setzen und etwas schaffen.

Paula: Menschen tun so etwas, wenn sie gelangweilt sind.

Robin: Wenn wir gelangweilt waren, taten wir auch Dinge. Es gab eine Kuchenfabrik. Die Angestellten ließen die Kuchen in ihren Autos. Wir brachen in die Autos ein und klauten die Kuchen.

Paula: Es ist dieselbe Sache, nur nicht mit Absicht.

Sandy: Der Wahnwitzige ...

Ekant: Etwas unvorhergesehenes geschieht – das Gesetz des Zufalls.

Vanya: Das Füllen eines Intervalls in einer Oktave – das hattest du Robin schon mal erwähnt. Ich fühle, dass da etwas Großes drin steckt. Es passiert ständig, aber es absichtsvoll zu nutzen, ist etwas Besonderes. Das bedeutet, dass man das Geschehen der Oktave sehen können muss und sieht, wenn sie „feststeckt“ und etwas gebraucht wird, um das Intervall zu füllen.

Robin: Das muss studiert werden. Die Oktave der Arbeit muss studiert werden. Maurice Nicoll hat darüber geschrieben und es erklärt. Das DO der Oktave ist das Empfangen von Ideen und die Erkenntnis, dass diese Ideen wichtig sind. Es kann ein Intervall in sich tragen. RE bedeutet, diese Ideen auf sich anzuwenden. Man kann lange philosophische Diskussionen haben, aber gelangt nirgendwohin. Das RE der Oktave ist das Anwenden der Ideen auf sich selbst. Man hat dieselbe Oktave wenn man lernt, Golf oder Dame zu spielen – das ist egal. Eine passive Oktave die aufsteigt und das Ding, was transformiert wird, bist du. Dazu musst du den Ideen des DO der Oktave lauschen, ansonsten empfängst du nichts wirklich.

Mit der zweiten Note musst du die Ideen auf dich selbst anwenden und begreifen, dass das schwieriger ist als das DO. Das RE ist schwieriger als das DO. Die dritte Note ist die Realisation persönlicher Schwierigkeiten. Das kannst du nur tun, wenn du die Beobachtungen der auf dich selbst angewendeten Ideen akzeptierst. „Sich seiner selbst erinnern“ wirkt im DO wie eine gute Idee und im RE gibt es kleine Erfolge und dann realisierst du – „Ich kann es nicht tun“ – die dritte Note. An diesem Punkt hält die Arbeit an dir selbst an und es braucht etwas, um das Intervall zu füllen. Jedes Mal, wenn wir etwas lernen, sollten wir wissen, dass es eine passive Oktave ist und Ich bin es, der transformiert wird – immer dasselbe – DO-RE-MI und immer kommt der Punkt der Schwierigkeiten.

Meistens füllt man das Intervall indem man sich einen Tutor, einen Lehrer sucht – z. B. beim Tennis spielen. Du kommst soweit wie du kannst einen Tennisball zu schlagen, dann findest du einen Lehrer und er wird die Kraft um das Intervall zu füllen. Dann kannst du weiterkommen. Die meisten Menschen kommen in ihrer Bildung nie über das MI-FA Intervall hinaus. Wenn du eine Fähigkeit hast – prüfe es – dann bist du über das MI-FA Intervall hinaus gegangen.

Paula: Ich denke nicht, dass man unbedingt einen Tutor braucht.

Robin: Es kann eine Notwendigkeit sein. Eine Frist kann das auch bewirken. So werden Bücher geschrieben, weil jemand eine Abgabefrist festsetzt.

Vanya: Für mich ist es schwierig die Musik für die Movements zu üben, wenn wir kein Seminar haben.

Robin: Rina hat etwas gesagt, was die meisten Menschen nie verstanden haben. In den Wochen der Arbeit erhielten wir die Aufgabe, in einer Gruppe eine Aufführung zu gestalten. Jeden Tag hatten wir nur 30 Minuten freie Zeit, außer man würde aufbleiben, nachdem der Tag beendet war. Man hat also schnell herausgefunden, dass du diese Aufgabe, in der deiner freien Zeit erledigen musstest und hattest keine Extra-Zeit, um etwas vorzubereiten. Sie sagte dazu: „Aufschieben/Verzögern ist die Mutter der Erfindung“

Menschen sollten so oft es geht in Situationen kommen, in denen sie völlig unvorbereitet sind und eine Aufgabe sofort erfüllen müssen. Sing ein Lied – jetzt. Beginne! Das gibt unglaublich viel Energie. Eine der Regeln der Arbeit ist, dass du nie etwas ablehnst. Wenn du etwas ablehntest, bekamst du nichts anderes zu tun.

Sandy: Unvorbereitet sein – Komiker und Schauspieler sind berühmt dafür, das zu üben, z. B. du triffst dich mit einer Irischen Nonne und sprichst über die Abenteuer im Heiligen Land – es macht Spaß, wenn man nicht zu schüchtern ist, es zu tun.

Vanya: Unsere Tochter fragt sehr oft „Nana, erzähl mir eine Geschichte“ – sie gibt vielleicht die Namen und Charaktere vor und sagt dann „Los, fang an. Erzähle. Jetzt.“ Ekant kann das am besten von uns Dreien.

Robin: Kinder sind das Wunderbarste, was es gibt. Sie schaffen Situationen und haben keine erkennbaren Muster.

Sandy: Es müssen keine Fremden sein, Kinder können die größte Herausforderung sein.

Bobbie: Der Kapitän – repräsentiert er das Bewegungszentrum?

Robin: Eine Parallele zu Meetings with remarkable man – der Kapitän ist Pogossian. Eine der tieferen Ebenen Gurdjieffs Schriften. Hier gibt es etwas, was wir verstehen sollen. Das Bewegungszentrum hat bestimmte Pflichten und es scheint so zu sein, dass es uns von einem Ort zum anderen bringt. Ich denke es tut das mit dem Atem. Das Bewegungszentrum kann nicht viel ohne das emotionale Zentrum tun. Das emotionale Zentrum hat die Energie.

Bobbie: Ist der Kapitän der intellektuelle Teil des Bewegungszentrums?

Robin: Ich denke schon. Die höheren Teile des intellektuellen, des Bewegungs- und des emotionalen Zentrums sind dafür verantwortlich, dass ein Zustand sich ändert.

Vanya: Dann macht es Sinn, dass der Kapitän Beelzebub nach seiner Entscheidung fragt.

Robin: Wo geht er hin? Wir sind auf der Karnak und treffen auf das Sonnensystem Vuanik – warum? Wir sind auf dem Weg nach Pandetznokh und werden über Deskaldino und den Heiligen Planeten Fegefeuer zurück nach Karatas kommen. Ich habe keine Idee was diese Reise bedeutet. Hoffentlich werden wir das feststellen.

Vanya: Was ist die Bedeutung von Kilpreno?

Bobbie: Kil ist die Entfernung zwischen Daumenkuppe und dem ersten Finger.

Robin: Preno bedeutet „zu nehmen“

Bobbie: Transfer und Schlupfloch

Bobbie: Zum Intellektuellen Teil des Bewegungszentrums – Ich war auf meinem Weg nach New Braunsfels und parkte an der Tankstelle. Ich war geneigt ein Lotterieticket zu kaufen, doch ich entschied mich dagegen und ging direkt zu dem Ort, wo mir mein Bein gebrochen ist. Es waren Menschen dort, die mir

helfen konnten. Etwas führte mich dorthin, ein Intellekt, der nichts mit dem normalen Denken zu tun hat.

Robin: Der Intellektuelle Teil des Bewegungszentrums kann in der einfachen Handlung der Darstellung eines Movements erfahren werden. Es ist das Bewegungszentrum, das Schach spielt oder sich die Bewegungen der Figuren auf dem Brett vorstellen kann. Als ich jung war, konnte ich spielen ohne auf das Spielbrett zu schauen.

Paula: Auch Sich erinnern, wo man lang muss.

Bobbie: Vorstellungskraft?

Robin: Das Wort wurde auf eine bestimmte Weise verwendet. Wir haben die Bedeutung für die Arbeit verändert. Man meint Darstellung und das andere meint sich in der Zukunft oder Vergangenheit zu verlieren.

Vanya: Ich hörte bei Bennett, dass man Sprachen durch das Bewegungszentrum lernt.

Robin: Ja. Der Grund ist, dass du durch den Klang lernst und Klang wird durch das Bewegungszentrum erzeugt, die Stimmbänder. Man hat herausgefunden, dass man eine Art stille Kommunikation führen kann, indem man einen Sensor nach an die Stimmbänder hält und nur denkt, was man sagen will. Das konnte über den Sensor ausgedrückt werden – ohne, dass man einen Ton von sich gibt.

Gurdjieff möchte, dass wir das Buch lesen, als würden wir es laut vorlesen. Er wusste, dass sich die Stimmbänder bewegen, wenn man Worte denkt. Wenn er sagt, lies das Buch als würdest du es jemandem vorlesen, meint er nicht, dass du es laut vorlesen sollst.

Die Dinge sind mehr miteinander verbunden als wir denke.

Sandy: Das Alphabet lernen und es mit Sprache zu kombinieren – so entsteht Klang. Ist es legitim Sprache schriftlich zu lernen statt gesprochen?

Robin: Ich bin mir nicht über den ganzen Prozess im Klaren, ich habe deutsch gelernt mal mehr mal weniger. Es gibt einen Unterschied im Verstehen zwischen den beiden Ansätzen (Klang, Alphabet).

Paula: Man kommt in die Welt der Symbolik – das ist es doch, was ein Alphabet ist.

Vanya: Manchmal kenne ich einen Gedanken, bevor derjenige ihn ausspricht. Vielleicht funktioniert das ja auch durch den intellektuellen Teil des Bewegungszentrums.

Robin: Das ist schwierig zu sagen. Vielleicht ist das der Fall. Meine Mutter war sehr hellichtig, wenn es um ihre Kinder ging. Sie wusste Dinge. Mit jedem, mit dem du viel Zeit verbringst und den du kennst, weißt du manchmal, was er sagen wird, das geschieht einfach.

Bobbie: Besonders mit der Familie.

Ekant: Mag auch sein, dass manches vorhersehbar ist oder sich durch den emotionalen Kontakt überträgt. Ich verstehe z. B. auch was meine Kinder sagen, auch wenn ihre Sprache nicht klar ist.

Bobbie: So wie Hassin, der auf seine Füße sprang und klatschte und ruft – auch das ist nonverbal.

Kurze Zusammenfassung

Das Team diskutierte verschiedene Themen, darunter das Konzept der „drehirnigen Wesen“, die Idee einer Arbeitsverzögerung als transformativer Prozess und die Bedeutung von Spontaneität und Improvisation. Sie untersuchten auch das Konzept des sich bewegenden Zentrums und seine Rolle bei sich verändernden Zuständen und den Prozess des Sprachenlernens. Überall wurden persönliche Erfahrungen und Anekdoten ausgetauscht mit Schwerpunkt auf der Unvorhersehbarkeit und Unkonventionalität von Gurdjieffs Handlungen und Philosophie.

Komet Sakur meiden und Geschichten

Beelzebub bespricht mit dem Schiffskapitän, wie er einem austretenden Kometen namens Sakoor ausweichen kann, um nicht mit einem schädlichen Gas in Kontakt zu kommen. Sie beschließen zu warten, statt einen Umweg zu machen. Beelzebub nutzt diese Gelegenheit, um Erfahrungen mit dem Kapitän über Fortschritte in der Raumschifftechnologie auszutauschen. Hassan drückt seine Freude darüber aus, während der Verzögerung mehr von Beelzebubs Geschichten zu hören. Beelzebub willigt dann ein, Hassin über dreihirnige Wesen auf den Planeten eines bestimmten Sonnensystems, in dem er viele Jahre verbrachte, zu erzählen.

Drehirnige Wesen und höhere Körper

Das Team diskutierte das Konzept der „drehirnigen Wesen“ im Kontext eines deutschen Textes. Ekant stellte klar, dass der Begriff im Deutschen ungewöhnlich ist und in der Alltagssprache normalerweise nicht verwendet wird. Sandy und Robin stellten fest, dass der Begriff häufiger im Kontext höherer Spiritualität verwendet wird. Das Team diskutierte auch die Übersetzung des Begriffs „höhere Wesenskörper“ und das Konzept der „Beschichtung“ oder „Bekleidung“ der eigenen Seele. Robin wies darauf hin, dass die Frage, ob diese Wesen sich vervollkommen und höhere Körper erschaffen, sehr ungewöhnlich ist.

Erforschung von Verzögerung, innerem Kosmos und Veränderung

Bei dem Treffen diskutierte das Team das Konzept einer Verzögerung in ihrer Arbeit und zog Parallelen zur Geschichte von Beelzebub und Hassin. Sie erforschten die Idee, sich höheren Kräften als einem selbst nicht entgegenzustellen und wie wichtig es ist, sich Zeit zu nehmen und Aufgaben nicht zu überstürzen. Das Team besprach auch die Konzepte des inneren Kosmos und des Potenzials für Veränderung in einem selbst, wenn man innehält, um nachzudenken. Die Diskussion berührte auch die Idee höherer Körper und die Bedeutung von Selbsterinnern. Das Team analysierte auch die Bedeutung des Namens „Vuanik“ und den Zweck des Besuchs eines „hübschen“ Ortes im Sonnensystem.

Erkundung der deutschen Raumterminologie

Robin erklärt, dass das Wort „Komet“ im Text symbolisch für sexuelle Aktivität steht. Er diskutiert die Verwendung des Wortes „sphere“ im Deutschen und Englischen und stellt fest, dass in den Erzählungen „sphere“ verschiedene Bedeutungen haben kann: einen Bereich oder eine Fläche und nicht nur eine runde Form. Die Gruppe erkundet die Nuancen von ähnlichen Wörtern wie „Raum“, „Feld“ und „Reich“ in beiden Sprachen. Ekant stellt vor, dass das Wort „Weltraum“ „Kosmos“ bedeutet und erweitert den Wortschatz der Gruppe und das Verständnis der räumlichen Terminologie im Deutschen.

Gurdjieffs unvorhersehbare Handlungen und Philosophie

Die Gruppe diskutiert das Konzept des „Füllens eines Intervalls“ in Bezug auf Gurdjieffs Handlungen und

Philosophie. Robin erklärt, dass Gurdjieff oft scheinbar unerklärliche Aktivitäten ausführte, wie z. B. den Versuch, in Moskau ein Institut zu gründen, das eigentlich dazu gedacht waren, Spannungen zu erzeugen oder Abschnitte in seinem Leben aufzufüllen. Paula erzählt eine Anekdote darüber, wie Gurdjieff seinen Pass ins Meer warf bevor er ausgestiegen war, um sein unkonventionelles Verhalten zu veranschaulichen. Das Gespräch berührt die unvorhersehbare und oft verwirrende Natur von Gurdjieffs Handlungen, die sich dem linearen Denken und Organisation widersetzen

Schmuggel, Regelverstöße und Kreativität

Das Team diskutierte eine Geschichte über einen Mann, der Melonen für eine medizinische Untersuchung in die Vereinigten Staaten schmuggelte und wie es zu einer interessanten Begegnung mit den Einwanderungsbehörden führte. Sie teilten auch persönliche Erfahrungen mit Verstößen gegen Regeln oder Gesetze, wie zum Beispiel Paulas Versuch, Limetten in das Land zu bringen und Robins Vergangenheit, als er Kuchen aus einer Fabrik gestohlen hat. Das Gespräch verlagerte sich dann auf die Idee, aus Widrigkeiten etwas zu schaffen, wobei Robin Richard Wagners Methode erwähnte Argumente zur Anregung der Kreativität zu nutzen. Das Team schloss mit Spekulationen darüber, welche Möglichkeit eines mechanischen oder instinktiven Antriebs hinter ihren Handlungen steckt, wobei einige dies auf ihre verrückte Natur zurückführen.

Die Oktave beim Lernen verstehen

Bei dem Treffen diskutierten Vanya und Robin das Konzept der Oktave im persönlichen Kontext der Entwicklung und des Lernens. Robin betonte, dass die Oktave ein passiver Prozess ist, bei dem das Individuum sich verändert, und die Schwierigkeit, Ideen auf sich selbst anzuwenden. Dies ist ein entscheidender Teil des Verfahrens. Er betonte auch, wie wichtig es sei, persönliche Schwierigkeiten zu erkennen und Hilfe zu suchen oder einen Tutor, der diese Herausforderungen meistert. Paula fügte hinzu, dass es manchmal das Bedürfnis gibt, aufzutreten oder sich zu treffen. Eine Frist kann ein starker Motivator für das Lernen und die Entwicklung von Fähigkeiten sein. Vanya teilte ihre Erfahrung mit der Notwendigkeit eines strukturierten Seminars zum Erlernen und Üben von Musik. Die Diskussion endete mit dem Verständnis, dass die Oktave ein transformativer Prozess ist, der Anstrengung und erfordert und das Erkennen persönlicher Schwierigkeiten beim Fortschritt.

Aufschub als Mutter der Erfindung

Die Gruppe diskutierte das Konzept des „Aufschubs als Mutter der Erfindung“. Robin erzählte von einem Erlebnis, bei dem ihnen eine Aufgabe gegeben wurde und sie keine Vorbereitungszeit hatten, was zu einem Energie- und Kreativitätsschub führte. Die Gruppe diskutierte auch den Wert von Spontaneität und Improvisation, wobei Sandy ihre Erfahrungen mit der Teilnahme an einer Erzählgruppe, in der ihr spontan ein Thema vorgegeben wurde, teilte. Vanya teilte eine ähnliche Erfahrung mit ihrer Tochter, die sie oft bittet, vor Ort Geschichten zu erzählen. Die Gruppe kam zu dem Schluss, dass es Kinder hervorragend darin sind, Situationen zu schaffen und Forderungen zu stellen, was eine gute Möglichkeit sein kann, Spontaneität und Kreativität zu üben.

Erkundung des Bewegungszentrums und der Vorstellungskraft

Das Team diskutierte das Konzept des beweglichen Zentrums und seine Rolle bei sich verändernden Zuständen. Robin schlug vor, dass das Bewegungszentrum, repräsentiert durch den Kapitän, mit dem Emotionalen zusammenarbeitet, um uns von einem Zustand in einen anderen zu bringen. Barbara teilte ihre Erfahrung mit, als sie zu einem verwiesenen bestimmten Ort, den sie dem Intellekt des sich bewegenden Zentrums zuschrieb. Das Team diskutierte auch die Idee der Vorstellungskraft und ihre Beziehung zum sich bewegenden Zentrum, wobei Robin das Werk klarstellt verwendet den Begriff, um sich

auf Fantasie zu beziehen. Das Gespräch endete damit, dass das Team tiefergehende Überlegungen anstellte Schichten von Gurdjieffs Schriften und der im Buch beschriebenen Reise.

Sprachenlernen und psychische Fähigkeiten

Die Gruppe diskutierte den Prozess des Sprachenlernens, wobei Robin diesen Lernprozess erläuterte Sprachen durch Klang ist effektiver als durch das Alphabet. Sie diskutierten auch über ein Phänomen, bei dem man weiß, was jemand sagen wird, bevor er es sagt. Das Gespräch berührte auch die Bedeutung der Nonverbalen Kommunikation und die emotionale Verbindung innerhalb von Familien. Das Gespräch endete mit Paula muss zum Abendessen gehen.